



Traugottesdienst

Henriette & Peter

26. Mai 2018

Dorfkirche Berlin-Blankenburg

SELIG SIND, DIE DA LEID TRAGEN, DENN SIE SOLLEN GETRÖSTET WERDEN.

Ablauf Gottesdienst

† Einzug Brautpaar

🕊 Begrüßung - Pfarrerin

🕊 Lied: EG 501 | *Wie lieblich ist der Maien* (Gemeinde: Strophe 2-4)

🕊 Eingangsvotum - Pfarrerin

🕊 Psalm: Psalm 34 (Auszug) - im Wechsel

🕊 Lied: EG 153 | *Der Himmel, der ist*

🕊 Bibellesung: 1. Korinther 13 (Auszug) - Claude

🕊 Musik | *Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr*

🕊 Lesung Trauspruch: Mt 5 (Auszug) - Sebastian

🕊 Lied: EG 369 | *Wer nur den lieben Gott lässt walten*

🕊 Predigt - Pfarrerin

🕊 Lied: EG 254 | *Wir wolln uns gerne wagen*

🕊 Trauung - Pfarrerin mit Brautpaar

🕊 Lied: EG 240 | *Du hast uns, Herr, in dir verbunden*

† Fürbitten - Marie, Nora, Christine, Pfarrerin

† Vaterunser - Gemeinde

🕊 Lied: EG 170 | *Komm, Herr, segne uns* (Gemeinde: Strophe 4)

† Segen - Pfarrerin

† Auszug Brautpaar

Die Liedtexte, Psalmen und das Vaterunser stehen im Innenteil.

EG 501: Wie lieblich ist der Maien (Erste Strophe: Chor)



2. Herr, dir sei Lob und Eh-re für sol-che
Die Blüt zur Frucht ver - meh-re, laß sie er -
Ga - ben dein! sprieß-lich sein. Es steht in dei-nen Hän-den, dein
Macht und Güt ist groß; drum wollst du von
uns wen - den Mehl - tau, Frost, Reif und Schloß'.

3. Herr, lass die Sonne blicken / ins finstre Herze mein, / damit sich's möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein, / die größte Lust zu haben / allein an deinem Wort, / das mich im Kreuz kann laben / und weist des Himmels Pfort'.

4. Mein' Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein / und lass mir wohl gelingen, / im Geist fruchtbar zu sein; / die Blümlein lass aufgehen / von Tugend mancherlei, / damit ich mög' bestehen / und nicht verwerflich sei.

Psalm 34

Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, dass es die Elenden hören und sich freuen.

Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Als einer im Elend rief, hörte der HERR und half ihm aus allen seinen Nöten.

Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?

Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden.

Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!

Die Augen des HERRN merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien.

Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR und errettet sie aus all ihrer Not.

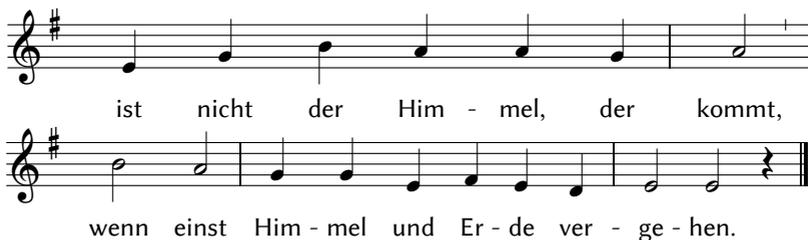
Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

EG 153: Der Himmel, der ist



1. Der Him - mel, der ist,



ist nicht der Him - mel, der kommt,
wenn einst Him - mel und Er - de ver - ge - hen.

2. Der Himmel, der kommt, / das ist der kommende Herr, / wenn die Herren der Erde gegangen.

3. Der Himmel, der kommt, / das ist die Welt ohne Leid, / wo Gewalttat und Elend besiegt sind.

4. Der Himmel, der kommt, / das ist die fröhliche Stadt / und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.

5. Der Himmel, der kommt, / grüßt schon die Erde, die ist, / wenn die Liebe das Leben verändert.

EG 396: Wer nur den lieben Gott lässt walten



1. Wer nur den lie - ben Gott läßt
den wird er wun - der - bar er -
wal - ten und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
hal - ten in al - ler Not und Trau - rig - keit.
Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut,
der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille / und sei doch in sich selbst vergnügt, / wie unsers Gottes Gnadenwille, / wie sein Allwissenheit es fügt; / Gott, der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

7. Sing', bet' und geh auf Gottes Wegen, / verricht' das Deine nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

EG 254: Wir wolln uns gerne wagen

1. Wir wolln uns ger - ne wa - gen, in un - sern
Ta - gen der Ru - he ab - zu - sa - gen, die's Tun ver -
gißt. Wir wolln nach Ar - beit fra - gen, wo wel - che
ist, nicht an dem Amt ver - za - gen, uns fröh - lich
pla - gen und uns - re Stei - ne tra - gen aufs Bau - ge - rüst.

2. Die Liebe wird uns leiten, / den Weg bereiten / und mit den Augen deuten / auf mancherlei, / ob's etwa Zeit zu streiten, ob's Rasttag sei. / Wir sehen schon von weitem / die Grad' und Zeiten / verheiß'ner Seligkeiten: nur treu, nur treu!

3. Wir sind nicht einsam blieben, / wir woll'n uns üben / mit größer'n Gnadentrieben / als eins allein. / Wir sind am Stamm geblieben der Kreuzgemein'. / Drum gilt's gemeinsam lieben, / sich mit betrüben / und unsre Lasten schieben, die Christi sein.

4. Wir sind in ihm zufrieden; / was uns hienieden / als Last von ihm beschieden, / hat sein Gewicht; / doch ist das Joch für jeden drauf eingerichtet'. / Drum mag der Leib ermüden: / wir geh'n im Frieden, / von Jesus ungeschieden, und sterben nicht.

EG 240: Du hast uns, Herr, in dir verbunden

1. Du hast uns, Herr, in dir ver - bun - den, nun
gib uns gnä - dig das Ge - leit. Dein sind des
Ta - ges hel - le Stun - den, dein ist die Freu - de

und das Leid. Du seg - nest un - ser täg - lich

Brot, du bist uns nah in al - ler Not.

2. Lass unsre Liebe ohne Wanken, / die Treue lass beständig sein. / Halt uns in Worten und Gedanken / von Zorn, Betrug und Lüge rein. / Lass uns doch füreinander steh'n, / gib Augen, andrer Last zu sehn.

3. Lehr uns, einander zu vergeben, / wie du in Christus uns getan. / Herr, gib uns teil an deinem Leben, / dass nichts von dir uns scheiden kann. / Mach uns zu deinem Lob bereit, / heut', morgen und in Ewigkeit.

Vaterunser

(nach den Fürbitten)

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gibt uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

EG 170: Komm, Herr, segne uns (Erste bis dritte Strophe: Chor)

4. Komm, Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht
son - dern ü - ber - all uns zu dir be -

tren - nen, Nie sind wir al - lein, stets sind wir die
ken - nen.

Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

Zwei Bitten

Zu unserer Hochzeit haben wir zwei große Gefallen, um die wir Euch herzlich bitten möchten:

Vielleicht habt Ihr schon festgestellt, dass die Fassade so bröckelig ist, dass vor der Kirche schon Schutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Bei der letzten Sanierung zu DDR-Zeiten wurden die Lücken nach der Devise "wird schon halten" mit Zement verfüllt. Nun zeigt sich: Hält leider nicht! Daher:

1. Falls Ihr neben Euren Hochzeitsgeschenken mit dem einen oder anderen Euro Kollekte zum Erhalt und zur Begehrbarkeit dieser schönen Feldsteinkirche beitragen könnt, wären wir - und alle Mitglieder der Gemeinde - sehr dankbar!

Wenn der Gottesdienst vorbei ist, möchten wir so schnell wie möglich mit Euch zum Gemeindehaus gehen, um anzustoßen und Eure Glückwünsche entgegenzunehmen. Damit das klappt und wir auch ein schönes Foto hinbekommen, wünschen wir uns:

2. Dass Ihr nach dem letzten Ton der Auszugs-Musik auf schnellstem Wege vor die Kirche geht (bei gutem Wetter) oder nach vorne in den Altarraum (bei Regenwetter), damit wir den feierlichen Anlass im Bild festhalten können. Wir kommen dazu, sobald sich alle positioniert haben!



Wenn das geschafft ist, erwarten wir Euch am Eingang des Gemeindehauses und freuen uns über Eure Glückwünsche!

Eure Henriette und Peter

Bilder von Gottesdienst und Feier

Wir bitten Euch herzlich, erst nach dem Gottesdienst zu fotografieren. Es ist ein versierter Fotograf anwesend, der den Gottesdienst für uns alle in Bildern festhalten wird. Solltet ihr die Weitergabe Eures Bildes an die Hochzeitsgesellschaft nicht wünschen, stellt Euch bitte nicht für das Gruppenfoto auf und schickt uns bis 01.06.2018 eine Mail an hochzeit@mayday2018.de. Wir werden dann nach Möglichkeit Bilder, die euch deutlich fokussieren, nicht weitergeben.

Ihr findet einige Zeit nach der Hochzeit eine Auswahl an Bildern der Gemeindefeierlichkeiten online unter:

<https://cloud.mayday2018.de>

Benutzer: Blankenburg | Passwort: MeiOMai18

Wir bedanken uns bei:

Pfarrerin	Heike Krafcheck
TrauzeugInnen	Claude Arlt Frieda Wagner Julka Finger Sebastian Gebauer
Orgel / Klavier / Gesang	Regina Lehmann
Chor	Chor aus der Gemeinde Berlin-Blankenburg Leitung/Probe: Karsten Drewing
Trauerkerze	Esther Gynther
Fürbitten	Marie Heyen, Nora Mielke, Christine Kuscher
Fotograf	Thomas Zager

**sowie allen weiteren fleißigen Mitwirkenden und HelferInnen
für Euren Einsatz und die riesengroße Unterstützung!**